



*Pressemitteilung: Von Herzen gesund*

## Dem Herz die Schwäche nehmen

**Klinik Mönesees bietet bundesweit erstes evaluiertes Schulungsprogramm, das in indikationsübergreifendes Therapieangebot integriert ist.**

Wenn ein Mensch nicht mehr von sich behaupten kann, dass er von Herzen gesund ist, bedeutet dies meist einen tiefgreifenden Einschnitt in sein alltägliches Leben. Herz-Kreislauf-Erkrankungen und ihre Manifestationen gehören in allen entwickelten Industrienationen immer noch zu den häufigsten Todesursachen. In Deutschland leiden etwa zwei Millionen Patienten an einer Herzschwäche – der so genannten Herzinsuffizienz – Tendenz stark steigend. Herzinsuffizienz heißt, dass der Herzmuskel zu schwach ist, um ausreichend Blut durch den Körper in die Lunge und andere lebenswichtige Organe zu pumpen. Diese können dann nur unzureichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Die Folge: Müdigkeit, Atemnot und Leistungsschwäche. Ein Blutstau in der Lunge kann zudem Luftnot verursachen und schlimmstenfalls sogar zu einem lebensbedrohlichen Lungenödem führen. Problematisch ist, dass die überwiegende Zahl der Herzpatienten nicht Leitlinien gerecht behandelt wird – viele Betroffene sind medikamentös nicht optimal eingestellt. Wiederkehrend werden herzinsuffiziente Patienten dann mit hohem, auch finanziellen Aufwand in einem Akutkrankenhaus notfallmäßig behandelt. Werden die Betroffenen dann aus dem Krankenhaus entlassen, macht sich oft große Unsicherheit breit. Die Patienten fragen sich, was sie ändern müssen, was sie sich weiterhin zumuten können und wie sie sich vor einer erneuten Verschlechterung schützen können. Häufig ist auch die Psyche betroffen, sind die Herzkranken bei einer bedeutsamen, chronischen Erkrankung doch erst einmal ängstlich und niedergeschlagen .

### So früh wie möglich intensive medizinische Betreuung

„Um eine möglichst schnelle Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit und eine Wiedereingliederung in das Alltagsleben ermöglichen zu können, muss eine umfassende Betreuung so früh und intensiv wie möglich einsetzen“, rät Dr. Rainer Schubmann, Chefarzt der kardiologischen Abteilung in der Klinik Mönesees. Die Einrichtung am Möhne-Stausee führt seit 10 Jahren kardiologische Rehabilitationsbehandlungen durch. Mit einem speziellen dreiwöchigen

Pressekontakt:

Dr. Becker Klinikgesellschaft  
mbH & Co. KG

Eva Kindsvater  
Pressereferentin

Parkstraße 10  
50968 Köln

Tel: (02 21) 93 46 47-48  
Fax: (02 21) 93 46 47-40  
E-Mail: [ekindsvater@dbkg.de](mailto:ekindsvater@dbkg.de)  
<http://www.dbkg.de>

Abdruck honorarfrei. Beleg  
erbeten.



Behandlungsprogramm helfen die Fachärzte vor Ort den Betroffenen, wieder zurück zu einem „normalen“ Leben zu finden. Diese Zeitspanne ist auch notwendig, um die Patienten medikamentös richtig einzustellen. Die Klinik Möhnesee ist Partner in dem speziell für Patienten mit Herzinsuffizienz entwickelten Therapieprogramm *Co/Bene*, einem Programm von nahezu allen nordrhein-westfälischen Betriebskrankenkassen, die ihren Versicherten mit Herzinsuffizienz damit eine hohe medizinische Behandlungsqualität gewährleisten.

## **Bundesweit erstes evaluiertes Schulungskonzept vermittelt Sicherheit**

„Neben medizinischer Beratung und Versorgung sollten bei einer rehabilitativen Maßnahme in dem Bereich auch vielfältige Verhaltensempfehlungen auf dem Programm stehen, um dem Patienten die Unsicherheit zu nehmen“, erklärt Dr. Rainer Schubmann. Deshalb bietet die Klinik Möhnesee eine Patientenschulung an, die es dem Betroffenen ermöglicht, körpereigene Symptome in Zukunft frühestmöglich zu erkennen und ihn soweit aufklärt, dass er die optimale Dosierung seiner Verhaltensänderung selbst bestimmen kann. Das Patientenschulungsprogramm in der Klinik am Möhne-Stausee wurde in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften der Universität Würzburg evaluiert und entsprechend angepasst. Das Aufklärungskonzept ist damit die deutschlandweit erste evaluierte Schulung in manualisierter Form. Hierzu gehören in erster Linie ärztliche und therapeutische Empfehlungen zur langfristigen Gesunderhaltung, aber auch Ernährungstipps für eine herzgesunde Lebensweise.

„Außerdem arbeiten die Abteilungen Kardiologie und Psychosomatik in der Klinik Möhnesee eng verzahnt“, so Dr. Rainer Schubmann. Deshalb sei es hier auch möglich, dass die kardiologischen Patienten im Bedarfsfall psychotherapeutisch mitbehandelt würden. „So verstehen wir einen ganzheitlichen Therapieansatz, der einen langfristigen Therapieerfolg garantieren soll.“

Weitere Informationen unter [www.klinik-moehnesee.de](http://www.klinik-moehnesee.de) oder beim angegebenen Pressekontakt.

Pressekontakt:

Dr. Becker Klinikgesellschaft  
mbH & Co. KG

Eva Kindsvater  
Pressereferentin

Parkstraße 10  
50968 Köln

Tel: (02 21) 93 46 47-48  
Fax: (02 21) 93 46 47-40  
E-Mail: [ekindsvater@dbkg.de](mailto:ekindsvater@dbkg.de)  
<http://www.dbkg.de>

Abdruck honorarfrei. Beleg  
erbeten.